

Tatiana Bilbao Estudio

Tatiana Bilbao Estudio ist ein 2004 gegründetes Architekturbüro mit Sitz in Mexiko-Stadt. Im Zentrum der Arbeit steht die Analyse des Kontexts von Projekten, die maßstäblich vom Masterplan bis zu leistbaren Wohnbautypologien reichen. Ziel ist es, einen positiven Beitrag zur Umgebung zu leisten und zugleich flexibel genug zu bleiben, um auf verändernde Bedürfnisse reagieren zu können.

Tatiana Bilbao Estudio betreibt Architektur unter einem multidisziplinären Blickwinkel. Wir schaffen ein kollektives Arbeitsumfeld mit Architekt*innen, Geisteswissenschaftler*innen und Modellbauer*innen. Unsere Arbeitsmethode nutzt das Zeichnen von Hand und iterative Modelle, damit Entwurf und Entwicklung Erkundungen im realen Raum bleiben, nicht im digitalen. Wir fördern die Zusammenarbeit mit anderen Architekt*innen, Künstler*innen, Ökonom*innen, Lokalregierungen u.v.m., um Wirkung und Reichweite jedes Projekts zu erhöhen.

Zu den architektonischen Arbeiten des Büros zählen unter anderem der Botanische Garten von Culiacán, die Ruta del Peregrino (Pilgerstraße) im mexikanischen Bundesstaat Jalisco, ein Institutsgebäude auf dem Campus der Université de Montréal (UDEM), ein Forschungszentrum im Golf von Kalifornien und ein sozialer Wohnbau-Prototyp für weniger als 8.000 US-Dollar, der 2015 auf der Biennale von Chicago gezeigt wurde. 2019 wurde das Tatiana Bilbao Estudio im Rahmen der Ausstellungsreihe über internationale Architekt*innen und ihre Büros im Louisiana Museum of Modern Art präsentiert. Arbeiten des Büros wurden überdies in der Chicagoer Graham Foundation, bei der Architekturbiennale von Chicago, der Biennale von Venedig, im Museo de Arte Contemporáneo de Monterrey, Mexiko, im Museo Amparo, Puebla, Mexiko, in der T-Space Gallery, Rhinebeck, New York, und im Pariser Centre Pompidou gezeigt, um nur einige zu nennen.

Tatiana Bilbao

Tatiana Bilbao eröffnete ihr gleichnamiges Büro 2004 mit dem Ziel, gesellschaftliche und soziale Werte, Zusammenarbeit und sensible Gestaltungsansätze in die Architekt*innenarbeit einzubringen. Vor der Gründung ihrer eigenen Firma war sie Konsulentin des Amtes für Entwicklung und Wohnbau der Bundesbezirksregierung von Mexiko-Stadt, während dieser Zeit war sie auch Mitglied des allgemeinen Entwicklungsdirektoriums des städtischen Beirats für Stadtentwicklung.

Die Arbeit des Büros hat Schnittstellen zur Forschung, um Entwürfe für verschiedenste Umstände, für Wiederaufbauvorhaben und Krisenszenarien zu ermöglichen.

Bilbao hat eine Lehrstelle als Gastlektorin an der School of Architecture der Universität Yale; sie unterrichtete an der Harvard Graduate School of Design, der Architectural Association School of Architecture (AA) in London, der Graduate School of Architecture, Planning and Preservation (GSAPP) der Columbia University, New York, der Rice University, Houston, der chilenischen Universidad Andrés Bello und der Peter Behrens School of Arts in Düsseldorf. Ihre Arbeiten wurden unter anderem in der New York Times, im Architecture and Urbanism Magazine (A+U) und in Domus publiziert. Bilbao wurde 2010 von der

Architecture League of New York als „Emerging Voice“ nominiert und 2012 mit dem Kunstpreis Berlin ausgezeichnet; 2014 erhielt sie den Global Award for Sustainable Architecture der LOCUS Foundation, 2017 einen Impact und einen Honoree Award im Rahmen der A+ Awards der Zeitschrift Architizer, 2019 den Marcus Prize Award und 2020 eine Tau Sigma Delta Goldmedaille.